

## Telemann nun telegen

Berliner Barock Solisten und Ernst von Siemens Musikstiftung ermöglichen Restaurierung dreier Musikhandschriften

Dank einer Initiative der Berliner Barock Solisten konnten jüngst drei unbenutzbare Telemann-Handschriften der SLUB mit den Signaturen Mus. 2392-O-4, -O-8 und -O-41 umfassend restauriert werden. Dies gelang, weil das renommierte Ensemble die Ernst von Siemens Stiftung für eine großzügige Unterstützung des Restaurierungsprojektes gewinnen konnte und weil eine private Spende von Frau Verena Wenk, Berlin, die Finanzierung vervollständigte. Wichtigste Maßnahme war die Restaurierung der Handschrift Mus. 2392-O-8, der weltweit einzigen Quelle des E-Dur-Violinkonzerts TWV 51:E3. Die Vorarbeiten (zahlreiche lose „Puzzlestücke“ mussten den einzelnen Manuskriptblättern zugeordnet werden) gestalteten sich so schwierig, dass der Erfolg trotz Mitwirkung dreier Telemann-Experten keineswegs selbstverständlich war. Den folgenden Zeilen, in denen Raimar Orlovsky, Geschäftsführer und Violinist der Berliner Barock Solisten, Vollzug meldet, ist dies deutlich anzumerken.

Karl Wilhelm Geck

Erleichtert dürfen wir nun bekannt geben, dass die vor allem von der Ernst von Siemens Musikstiftung unterstützte Restaurierung des stark beschädigten Manuskriptes Mus. 2392-O-8 unter der Leitung von Prof. Dr. Wolfgang Wächter, Preservation Academy Leipzig, doch noch erfolgreich abgeschlossen worden ist.



Der Geschäftsführer der Berliner Barock Solisten, Raimar Orlovsky (rechts), übergibt die restaurierten Telemann-Handschriften an Dr. Antje Trautmann (links) und Dr. Karl Wilhelm Geck von der SLUB. Aufnahme: SLUB/DF, Ahlers

Nahezu alle Textfragmente konnten zum Teil nur bruchstückhaft erhaltenen Manuskriptseiten zugeordnet und mit Hilfe des von Professor Wächter erfundenen Spalt- bzw. Konservierungsverfahrens vor dem endgültigen Verfall gerettet werden. Allen neben der Preservation Academy Leipzig an diesem Projekt mitarbeitenden Helfern, in der Anfangsphase Brit Reipsch (Magdeburg) und Andreas Glöckner (Leipzig), später Ulrike Feld (Berlin), sowie den Mitarbeitern der Musikabteilung der SLUB möchte ich an dieser Stelle danken. Die drei restaurierten

Telemann-Manuskripte sind seit Juni 2005 wieder in der SLUB archiviert.

Für Anfang 2006 ist eine von Ulrike Feld und Raimar Orlovsky herausgegebene Edition des rekonstruierten E-Dur-Violinkonzerts in Vorbereitung, die beim aka-musikverlag in Karlsruhe erscheinen wird. Dieses Werk und weitere neu entdeckte Telemann-Kostbarkeiten haben die Berliner Barock Solisten für die Deutsche Grammophon Gesellschaft auf einer CD eingespielt, die ab Oktober 2005 im Handel erhältlich sein wird.

Raimar Orlovsky